

12.05.2010

Fachbrief Nr. 17

Deutsch

Inhalt des Fachbriefs:

- Ergänzende Hinweise zur Korrektur der Klausuren im Zentralabitur Deutsch 2010
- Mittlerer Schulabschluss Deutsch 2010
- Thematische Vorgaben für das Abitur 2011/12
- Lernausgangslage 2010
- Hinweise und Veranstaltungen

Ihre Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung:
Birgit Kölle (birgit.koelle@senbwf.berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin im LISUM:
Dr. Anett Pilz (anett.pilz@lisum.berlin.brandenburg-brandenburg.de)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die erste gemeinsame schriftliche Prüfung im Zentralabitur mit Brandenburg im Fach Deutsch ist erfolgreich und - abgesehen von geringfügigen Redaktionsfehlern in den Erwartungshorizonten - offenbar reibungslos verlaufen. Dies freut mich außerordentlich, und ich möchte all denen herzlich danken, die mit großem Engagement, umfangreichen und interessanten Rückmeldungen und vielen Stunden Arbeit zu diesem Erfolg beigetragen haben! Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern wünsche ich, dass die Ergebnisse der Prüfung ebenso erfreulich sind und dass sich die Hoffnung erfüllt, die Korrekturarbeit zu verringern. Sie haben in diesem Zusammenhang in den letzten Tagen ergänzende Hinweise erhalten, die nur für die Berliner Lehrkräfte gelten. Daher konnten diese Informationen nicht schon im Vorfeld - etwa im Lehrerheft der Prüfungsaufgaben - veröffentlicht werden. Die Hinweise werden hier noch einmal aufgenommen, da Fachbriefe eher auch als Nachschlagewerk für fachliche Regelungen genutzt werden. Die nächste Prüfung, der Mittlere Schulabschluss, steht nun schon bevor, und auch hier ist zu wünschen, dass sie ähnlich reibungslos verlaufen möge. Einige Hinweise im Vorfeld sollen dazu dienen, etwaige Fragen schon vorab zu klären.

Wie immer finden Sie im Fachbrief überdies Informationen zu aktuellen Fragen und Veranstaltungstipps.



I Ergänzende Hinweise zur Korrektur der Klausuren im Zentralabitur Deutsch 2010

Wie schon im Fachbrief 16 erläutert, hat sich im jetzigen Zentralabitur Deutsch der **Korrekturmodus gegenüber 2009 geändert**; es wird kein Fehlerquotient mehr ausgewiesen, und es gibt keine Möglichkeit mehr, Gutachten für Prüflinge in den Erwartungshorizont zu integrieren. Deshalb werden auch keine Word-Dateien der Erwartungshorizonte mehr zur Verfügung gestellt. Dies mag für einige von Ihnen bedauerlich sein, da sich das bisherige Verfahren eingeschrieben hatte, zugleich bitte ich Sie aber zu bedenken, dass durch diese Reduktion der Arbeitsaufwand durchaus geringer geworden ist.

Die inhaltliche und sprachliche Schülerleistung wird - in ihren Stärken und Schwächen - allein durch die Randkorrektur kommentiert und ggf. unter „Bemerkungen“ im Online-Gutachten genauer dargestellt.

Das Gutachten kann dann online (www.klausurgutachten.de/static/hinweise/rel/1/) oder im Fließtext unter Verwendung der Kriterien des unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/deutsch00.html> vorfindbaren Rasters für das jeweilige Aufgabenformat angefertigt werden; die allgemeinere Qualifizierung der Schülerleistung im Gutachten muss mit der Randkorrektur erkennbar korrelieren und wird durch diese belegt.

Wie in allen Jahren zuvor gibt der **Erwartungshorizont** einen Rahmen für die erwünschte Schülerleistung vor, der mögliche Lösungsansätze für die Aufgabenstellung nennt. Im Erwartungshorizont wird dementsprechend darauf hingewiesen, dass „Leistungen, die im Erwartungshorizont nicht ausgeführt wurden, aber als gleichwertig oder besser anzusehen sind, (...) bei der Gesamtbewertung angemessen zu berücksichtigen“ sind. Dieser Möglichkeit kommt das oben beschriebene Verfahren entgegen.

In den „Informationen zur Bewertung von schriftlichen Leistungen unter Berücksichtigung der kriterienorientierten Bewertung der sprachlichen Qualität und der äußeren Form in der gymnasialen Oberstufe und im Abitur (...)“ vom 7.12.2009 wurde für das Fach Deutsch ein Beispiel für die Berechnung der Endnote bei der Aufgabenart „Erörterndes Erschließen“ gegeben. Da

sich **auch ohne Zuhilfenahme des Online-Gutachtens die Endnote aus den gewichteten Anteilen der jeweiligen Kompetenzbereiche ergibt**, seien hier das erwähnte Beispiel und die Rechenwege für die anderen Aufgabenarten (nochmals) dargestellt. Die angegebenen Punktzahlen sind selbstverständlich nur Beispiele.

Aufgabenart: Erörternden Erschließen. Die eingetragenen Punktzahlen sind grau unterlegt.

Tabelle 1: Berechnung der Punktzahl im Bereich „Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten“

Aufgabenorientiertes Erschließen der Textvorlage	30%	12	$12 \cdot 0,30 = 3,60$
Kontextualisierung der Textvorlage	10%	11	$11 \cdot 0,10 = 1,10$
Auseinandersetzung mit zentralen Thesen / Argumenten	30%	9	$9 \cdot 0,30 = 2,70$
Kontextualisierung zur Stützung der Argumentation	20%	12	$12 \cdot 0,20 = 2,40$
Schlussfolgerung / Urteilsbildung	10%	6	$6 \cdot 0,10 = 0,60$
Summe			10,40
Punkte im Kompetenzbereich I (hier wird ggf. erstmals gerundet)			10

Tabelle 2: Berechnung der Punktzahl im Bereich „Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten“

Textaufbau und Leserführung	50%	13	$13 \cdot 0,50 = 6,50$
Lesefreundliche Form	5%	13	$13 \cdot 0,05 = 0,65$
Sprachliche Darstellungsleistung	20%	12	$12 \cdot 0,20 = 2,40$
Sprachliche Korrektheit	25%	11	$11 \cdot 0,25 = 2,75$
Summe			12,3
Punkte im Kompetenzbereich II (hier wird ggf. wieder gerundet)			12

Tabelle 3: Berechnung der Gesamtpunktzahl

				Punkte	Note
Kompetenzbereich I	10	60%	$10 \cdot 0,60 = 6,00$	11	2
Kompetenzbereich II	12	40%	$12 \cdot 0,40 = 4,80$		
(Hier wird ggf. nochmals gerundet)			10,8		

Aufgabenart: Untersuchendes Erschließen. Die eingetragenen Punktzahlen sind grau unterlegt.

Tabelle 1: Berechnung der Punktzahl im Bereich „Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten“

Aufgabenorientiertes Erschließen der Textvorlage	75%	12	$12 \cdot 0,75 = 9,00$
Kontextualisierung der Textvorlage	25%	11	$11 \cdot 0,25 = 2,75$
Summe			11,75
Punkte im Kompetenzbereich I (hier wird ggf. erstmals gerundet)			12

Manche Kolleg(inn)en vermissen hier die Möglichkeit, bei Aufgabenstellungen, die einen **Textvergleich** fordern, die diesbezüglichen **Teile** der Klausur **gesondert** zu **benoten**. Dies ist verständlich; bedenken Sie aber bitte, dass hier zwar die Leistung, nicht aber die Kompetenz der Prüflinge in den Klausurteilen unterschiedlich sein mag. Insofern sollten Sie die Note - nach eigenem pädagogischem Ermessen - für beide Texterschließungsanteile der Klausur gemeinsam ausweisen und ggf. auf Besonderheiten und Unterschiede unter „Bemerkungen“ hinweisen.

Tabelle 2: Berechnung der Punktzahl im Bereich „Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten“

Textaufbau und Leserführung	50%	13	$13 \cdot 0,50 = 6,50$
Lesefreundliche Form	5%	13	$13 \cdot 0,05 = 0,65$
Sprachliche Darstellungsleistung	20%	12	$12 \cdot 0,20 = 2,40$
Sprachliche Korrektheit	25%	11	$11 \cdot 0,25 = 2,75$
Summe			12,3
Punkte im Kompetenzbereich II (hier wird ggf. wieder gerundet)			12

Tabelle 3: Berechnung der Gesamtpunktzahl

				Punkte	Note
Kompetenzbereich I	12	60%	$12 \cdot 0,60 = 7,20$	12	2+
Kompetenzbereich II	12	40%	$12 \cdot 0,40 = 4,80$		
(Hier wird ggf. nochmals gerundet)			12,00		

Aufgabenart: Gestaltendes Erschließen. Die eingetragenen Punktzahlen sind grau unterlegt.

Tabelle 1: Berechnung der Punktzahl im Bereich „Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten“

Aufgabenorientiertes Erschließen der Textvorlage	25%	12	$12 \cdot 0,25 = 3,00$
Kontextualisierung der Textvorlage	10%	11	$11 \cdot 0,10 = 1,10$
Inhaltliche Entfaltung des gestalteten Textes	65%	10	$10 \cdot 0,65 = 6,50$
Summe			10,90
Punkte im Kompetenzbereich I (hier wird ggf. erstmals gerundet)			11

Tabelle 2: Berechnung der Punktzahl im Bereich „Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten“

Textaufbau und Leserführung im 1. Text	20%	13	$13 \cdot 0,20 = 2,60$
Textaufbau und Leserführung im 2. Text	30%	10	$10 \cdot 0,30 = 3,00$
Lesefreundliche Form	5%	13	$13 \cdot 0,05 = 0,65$
Sprachliche Darstellungsleistung im 1. Text	10%	12	$12 \cdot 0,10 = 1,20$
Sprachliche Darstellungsleistung im 2. Text	10%	10	$10 \cdot 0,10 = 1,00$
Sprachliche Korrektheit	25%	11	$11 \cdot 0,25 = 2,75$
Summe			11,20
Punkte im Kompetenzbereich II (hier wird ggf. wieder gerundet)			11

Hier sind tatsächlich **verschiedene Kompetenzen der Prüflinge in der Aufgabenstellung** (sowohl einen untersuchenden als auch einen gestaltenden Text zu schreiben) **gefordert**. Daher wird die Möglichkeit gegeben, diese Leistungen unterschiedlich zu benoten.

Tabelle 3: Berechnung der Gesamtpunktzahl

				Punkte	Note
Kompetenzbereich I	9	60%	$9 \cdot 0,60 = 5,40$	10	2-
Kompetenzbereich II	11	40%	$11 \cdot 0,40 = 4,40$		
(Hier wird ggf. nochmals gerundet)			9,80		

Und zum Schluss noch ein Hinweis:

Der **Fehlerteufel** war leider beim Druck bzw. der Erstellung der Prüfungsaufgaben nicht untätig. **Bitte korrigieren Sie im EWH**

- GK C (Gryphius) unter „Aufgabenorientiertes Erschließen“ - „Struktur“: „regelmäßig wechselnde Kadenzten“ in „dem Reimschema folgende Kadenzten“ und im

- LK B (Brecht) unter „Aufgabenorientiertes Erschließen“ - „Textgehalt“: „Differenz von 15 Jahren“ in „Differenz von einem Jahr“.

Entschuldigen Sie bitte dieses Versehen!

II Mittlerer Schulabschluss Deutsch 2010

Welche Besonderheiten und Neuerungen gibt es bei den Aufgabenstellungen?

- Wie im letzten Jahr werden in den Aufgabenstellungen Jahr lateinische Fachbegriffe ohne Übersetzung verwendet; akzeptieren Sie in der Korrektur bei den Antworten bitte auch die deutschen Begriffe.
- Bei den Überarbeitungsaufgaben im Bereich Schreibkompetenz sind keine halben Punkte zu vergeben; pro Aufgabe ist immer nur ein Fehler zu berichtigen. Sollte bei einer Antwort neben einer korrekten Fehlerbehebung noch etwas Richtiges falsch verbessert werden, so bewerten Sie die Antwort insgesamt bitte mit 0 Punkten.
- Die Grammatikfehler sind in diesem Jahr erstmalig klassifiziert worden, damit die Schüler/-innen erkennen, was sie verbessern sollen. Sie finden folgende Unterscheidungen:

Gr (Präposition)
Gr (Konjunktion)
Gr (Kasus)
Gr (Tempus)
Gr (Lexik)

- Bei den Schreibaufgaben gibt es ebenfalls einen neuen Ansatz. Es soll ein Schreibplan erstellt werden, in dem festgelegt wird, wie der inhaltliche Aufbau der anschließenden schriftlichen Umsetzung gestaltet werden soll. Hier gibt es dann eventuelle Punktabzüge für gedankliche Unstimmigkeiten. Bei der schriftlichen Umsetzung geht es dann nur noch um die funktionale Umsetzung des Schreibplanes hinsichtlich des Ausdrucks und der Einhaltung der Regeln. So soll ein doppelter Punktabzug für inhaltliche Mängel vermieden werden.

Was müssen wir überdies beachten?

Wie bekannt geworden ist, wurde von einigen Schulen der Erwartungshorizont für die Aufgaben beim MSA Deutsch 2009 eigenverantwortlich abgeändert. Ebenso sind Verstöße gegen die Schreibregeln im Bereich der Lesekompetenz mit Punktabzügen belegt worden. Das geht natürlich nicht, denn damit ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse nicht mehr gewährleistet und bei eventuellen Einsprüchen gegen eine Abschlussnote ist eine rechtliche Unterstützung seitens der Senatsschulverwaltung nicht möglich.

Sollten Sie weitere Fragen zu den Aufgabenstellungen oder zum Erwartungshorizont haben, wenden Sie sich bitte an das LISUM. Wie auch im letzten Jahr werden Ihre Anfragen schnellstmöglich beantwortet werden.

III Beantwortung aktueller Fragen:

Welche thematischen Vorgaben gelten für das Abitur 2011/12?

Die Prüfungsvorgaben für das Zentralabitur in Deutsch, Mathematik und in den Fremdsprachen wurden in der Verwaltungsvorschrift Schule Nr. 5/2010 vom 29.3.2010 veröffentlicht. Im Folgenden werden hier die inhaltlichen Schwerpunkte für das Fach Deutsch genannt; in der Verwaltungsvorschrift finden Sie weitere Hinweise, die zur Vorbereitung der Prüfung von Bedeutung sind.

Inhaltliche Schwerpunkte (Grundkurs):

Bereich A — Dramatik (erstes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 20./21. Jahrhundert
Leben und Schreiben in Umbrüchen**

Verbindliche Unterthemen:

1. Die Zeit des Nationalsozialismus in Literatur und Sprache

2. Literatur nach 1945 — Literatur der DDR und BRD

Werk: Drama „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ von Bertolt Brecht

Bereich B — Lyrik (zweites Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 17./18. Jahrhundert
Aufklärung in Gesellschaft und Literatur**

Verbindliches Unterthema: **Literatur und Sprache der Empfindsamkeit
und des Sturm und Drang**

Autor: Goethe

Bereich C — Epik (drittes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 19./20. Jahrhundert
Literatur im Kontext anderer Künste und Medien**

Verbindliches Unterthema: **Wechselwirkungen zwischen Bildender
Kunst, Musik und Literatur am Beispiel der Ro-
mantik**

Werk: „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann

Bereich D — Pragmatische Texte (viertes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 21. Jahrhundert
Mediensprache**

Verbindliches Unterthema: **Der Einfluss neuer Medien auf die Sprach-
entwicklung**

Es sind **Texte zur Sprachentwicklung und zum Sprachgebrauch im
Kontext gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen** zu behan-
deln.

Inhaltliche Schwerpunkte (Leistungskurs):

Bereich A — Dramatik (erstes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 20./21. Jahrhundert
Leben und Schreiben in Umbrüchen**

Verbindliche Unterthemen:

3. Die Zeit des Nationalsozialismus in Literatur und Sprache

4. Literatur nach 1945 — Literatur der DDR und BRD

Werk: Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht
Additum LK: programmatische Schriften Brechts zum Theater

Bereich B — Lyrik (zweites Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 17./18. Jahrhundert
Aufklärung in Gesellschaft und Literatur**

Verbindliches Unterthema: **Literatur und Sprache der Empfindsamkeit und des Sturm und Drang**

Autoren: Goethe (im Vergleich mit anderen Autoren v.a. des Sturm und Drang)

Es sind Bezüge zu moderner Lyrik (Zeitraum ab 1990) herzustellen.

Bereich C — Epik (drittes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 19./20. Jahrhundert
Literatur im Kontext anderer Künste und Medien**

Verbindliches Unterthema: **Wechselwirkungen zwischen Bildender Kunst, Musik und Literatur am Beispiel der Romantik**

Werk: „Der goldene Topf“ von E.T.A. Hoffmann

Additum LK: ästhetische Konzepte der Romantik

Bereich D — Pragmatische Texte (viertes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Festgelegtes Thema: **Literatur und Sprache im 21. Jahrhundert
Mediensprache**

Verbindliches Unterthema: **Der Einfluss neuer Medien auf die Sprachentwicklung**

Es sind **Texte zur Sprachentwicklung und zum Sprachgebrauch im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen** zu behandeln.

Additum LK: **Medienbegriff**

Was muss ich zur Feststellung der Lernausgangslage 2010 wissen?

In der neuen Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sek I-VO) vom 31.3.2010 ist in § 19 (1) festgelegt:

„Eine Lerndiagnose wird als Grundlage für die individuelle Förderung mindestens in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen erstellt. Dafür stellen die Schulen die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler bei Eintritt in die Sekundarstufe I fest und entwickeln auf dieser Grundlage individuelle Fördermaßnahmen. Über das Konzept für die Lerndiagnose entscheidet die Schule.“

Dies bedeutet, dass in den genannten Fächern die **Diagnose der Lernausgangslage** der Schülerinnen und Schüler im Übergang von der Primarstufe zur Sek I **verpflichtend durchzuführen** ist.

Genauere Hinweise zur Durchführung und Konzeption der Lernausgangslage-Feststellung 2010 werden Sie in Kürze erhalten.

IV Hinweise und Veranstaltungen

❖ Angebote zur aktiven Leseförderung und kreativen Auseinandersetzung mit Literatur im Rahmen des 10. *internationalen literaturfestivals berlin (ilb)*

Auch in diesem Jahr findet im kommenden Herbst das *internationale literaturfestival berlin (ilb)* und insbesondere das Veranstaltungsangebot der Programmsparte *Internationale Kinder- und Jugendliteratur* statt. Im Zeitraum vom **15. bis 26. September 2010** werden in vielfältigen Veranstaltungstypen mehr als 140 Autorinnen und Autoren und deren aktuelle Prosa sowie Lyrik aus aller Welt präsentiert. Der diesjährige Festivalfokus rückt die Literatur und kulturell-gesellschaftlichen Diskurse Osteuropas in den Mittelpunkt.

In der Programmsparte **Internationale Kinder- und Jugendliteratur** werden die bewährten schulischen und außerschulischen Veranstaltungsreihen fortgeführt sowie konzeptionelle Erweiterungen aus dem Vorjahr weiter ausgebaut.

Das diesjährige **Programm** der Sparte vereint auch im zehnten Jahr seines Bestehens internationale Autor(inn)en und Illustrator(inn)en aus den Bereichen Bilder-, Kinder- und Jugendbuch sowie Comic und Kinderlyrik. Zu den diesjährigen **20 internationalen Gästen**, die zur Begegnung mit ihren Texten und Bilderwelten einladen, gehören: **András Baranyai** (Ungarn), **Tobias Elsäßer** (Deutschland), **David Habchy** (Libanon), **Sverre Henmo** (Norwegen), **Marjolijn Hof** (Niederlande), **Manos Kontoleon** (Griechenland), **Philippe Lechermeier** (Frankreich), **Eva Muggenthaler** (Deutschland), **Trenton Lee Stewart** (USA), **Karlijn Stoffels** (Niederlande), **Shaun Tan** (Australien), **Ramón Trigo** (Spanien) sowie weitere Gäste aus Afrika, Frankreich, Osteuropa, Skandinavien, Großbritannien und Deutschland.

Das gemeinsame literarische Reisen mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen von Kontinent zu Kontinent - mit Zwischenhalten in verschiedensten Sprach- und Kulturräumen - steht im Mittelpunkt der Programmzusammenstellung. Dabei sollen nachdrücklich der Blick und das Bewusstsein für das **Fremde in seiner Vielfalt**, das **Andersein als Chance und Normalität** sowie das **Wiederentdecken von Bekanntem in neuen Zusammenhängen** geschärft werden.

Für die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen im Programm für Schulen ist eine Anmeldung im Festivalbüro erforderlich, der Eintritt beträgt voraussichtlich 3 Euro je Schüler/Lehrer. **Eine frühzeitige Aufnahme in den Verteiler wird unbedingt empfohlen**, damit Sie alle notwendigen Informationen erhalten, u. a. den auf Grund der großen Nachfrage so wichtigen Start der Buchungsphase.

Gerne unterstützt das Team der Programmsparte auch in der **Buchungsphase ab Mitte Juni** bei der Auswahl geeigneter Veranstaltungen. Biographien und Vorbereitungstexte werden vom Festival ebenso zur Verfügung gestellt wie Unterrichtsmaterialien zu ausgewählten Texten.

Kontakt & Beratung zum Programm:

Katrin Hesse & Ina-Marie Bargmann

Chausseestr. 5 / 10115 Berlin

Tel: 030 - 27 87 86 -70/ -66 sowie Fax: 030 - 27 87 86 85

kjl@literaturfestival.com

www.literaturfestival.com

❖ **Medienforum ab dem 10. Mai 2010 am neuen Standort mit neuen Öffnungszeiten!**

Levetzowstraße 1 - 2

10555 Berlin

Fahrverbindungen: U-Bahn: Linie 9 : Turmstraße oder Hansaplatz

S-Bahn: (S 3,S5, S7, S75) Bellevue oder Tiergarten

Bus 101, Bus 245 bis Alt-Moabit/Gotzkwyskystraße

Bus 106 bis Zinzendorfstraße

Neue Telefonnummern/neue Faxnummern:

Geräteverleih Telefon 902299-125

Audio-visueller Medienverleih Telefon 902299-122

Fax: 902299-123

Unterrichtswerkstatt: Telefon 902299-111

Fax: 902299-135

Die Öffnungszeiten sind nun:

Mo 13:00 bis 18:00 Uhr

Di 09:00 bis 15:00 Uhr

Mi 13:00 bis 18:00 Uhr

Do 13:00 bis 19:00 Uhr

Fr geschlossen (interne Veranstaltungen)

Material zum aktuellen Unterrichtsstoff der Sek II

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Medienforums haben zu den aktuellen Vorgaben des Zentralabiturs 2010 / 2011 eine umfangreiche Materialsammlung zusammengestellt, die in den Öffnungszeiten ausgeliehen werden kann. Auch für die neuen thematischen Vorgaben wird eine umfangreiche Materialsammlung erstellt.

Umfrage zu den Fachbriefen im Fach Deutsch

Bitte faxen Sie diesen Bogen ausgefüllt an: 90227 — 6111.

Welche Themen würden Sie sich für die kommenden Fachbriefe wünschen?

Zu welchen Themen erhielten Sie in den früheren Fachbriefen nützliche Informationen?

Datum:

Unterschrift:

Schule: